

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Druckdatum: 10.07.2018

Revision: 10.07.2018

Handelsname: **NAGTAG Dife 22 Nagerköderblock**

- Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen sind bevorzugt zu verwenden (persönliche Schutzausrüstung darf keine ständige Maßnahme sein).
- Die folgenden Schutzleitfäden BP 1141 und BP 2142 für Rodentizide (Bekämpfung von Schädigern: „Grundmaßnahmen“ und „Ausbringung von Formködern und Pasten“) sind zu beachten:
<https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Gefahrstoffe/EMKG/EMKG-Schutzleitfaeden.html>
- Die Vorgaben der Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 401 und 523 sind zu beachten (TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt, Ermittlung - Beurteilung – Maßnahmen und TRGS 523: Schädlingsbekämpfung mit sehr giftigen, giftigen und gesundheitsschädlichen Stoffen und Zubereitungen).
- Der Hautschutzplan z.B. für Schädlingsbekämpfer der Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege (bgw):
https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Medien-Center/Medientypen/BGW-Broschueren/Hautschutzplaene/BGW06-13-150_Hautschutzplan-Schaedlingsbekaempfung.html
ist zu beachten.
- Die DGUV Information 212-007 (Chemikalienschutzhandschuhe): <http://www.arbeitssicherheit.de/de/html/library/law/5014365%2C1%2C20090601> ist zu beachten.
- Chemikalienschutzhandschuhe dürfen nur in Ausnahmefällen länger als 4 Stunden getragen werden. Bereits regelmäßiges Schutzhandschuhtragen > 2 Stunden (sog. Feuchtarbeit) verpflichtet den Arbeitgeber ein Angebot arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen an den Arbeitnehmer zu richten.
- Die Richtlinie 2000/54/EG (Schutz der Arbeitnehmer vor biologischen Arbeitsstoffen) sowie die Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe (TRBA) 230 und 500 (TRBA 230: Schutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen in der Land- und Forstwirtschaft und bei vergleichbaren Tätigkeiten und TRBA 500: Grundlegende Maßnahmen bei Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen) und das Merkblatt zur Berufskrankheit Nr.3102 (Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten) sind zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Erkenntnisse. Jedoch stellt das keine Garantie für irgendwelche bestimmten Produkteigenschaften dar und begründet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- Relevante Sätze:

- H300 Lebensgefahr bei Verschlucken.
- H310 Lebensgefahr bei Hautkontakt.
- H330 Lebensgefahr bei Einatmen.
- H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
- H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

- Abkürzungen und Akronyme:

- RD50: Abnahme der Atemfrequenz, 50 Prozent
- LC0: Letale Konzentration 0 Prozent
- NOEC: Konzentration, bei der keine Wirkung festgestellt wird
- EC50: Hemmkonzentration, 50 Prozent
- EC10: Hemmkonzentration, 10 Prozent
- NOAEL: Höchste Dosis, bei der keine chronisch schädliche Wirkung festgestellt wird
- EC50: Effektive Konzentration, 50 Prozent EC10: Effektive Konzentration, 10 Prozent
- ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internat. Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
- IMDG: Internationale Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
- IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung.
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
- EINECS: Europäische Verzeichniss der auf dem Markt befindlichen chemischen Stoffe
- ELINCS: Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
- CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).
- LC50: Letale Konzentration, 50 Prozent
- LD50: Letale Dosis, 50 Prozent
- PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EU) Nr. 2015/830

Druckdatum: 10.07.2018

Revision: 10.07.2018

Handelsname: NAGTAG Dife 22 Nagerköderblock

SVHC: Besonders besorgniserregende Stoffe

vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Acute Tox. 1: Akute Toxizität - Kategorie 1

Repr. 1B: Reproduktionstoxizität - Kategorie 1B

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) - Kategorie 1

STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) - Kategorie 2

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - akute aquatische Gefahr - Kategorie 1

Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment - langfristige aquatische Gefahr - Kategorie 1

- Quellen

1. Das E-Pestizid Handbuch 2.1 Version (2001)
2. Richtlinie 2006/8/EG
3. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und nachfolgende Änderungen
4. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und folgende Änderungen
5. Verordnung (EU) Nr. 2015/830
6. Verordnung (EU) Nr. 528/2012
7. Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)
8. Verordnung (EG) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)
9. Verordnung (EG) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)
10. Verordnung (EG) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)
11. Verordnung (EG) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)
12. Verordnung (EG) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)
13. Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)
14. Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)
15. Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)
16. Verordnung (EU) Nr. 758/2013
17. Richtlinie 2012/18/EU (Seveso III)

*** Die Daten wurden im Vergleich zur vorherigen Version geändert.**